

LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 | 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen verschiedenen Bebauungsbestimmungen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsbestimmungen im Planungsgebiet	Ⓐ ,Ⓑ ,Ⓒ , . . .
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Nutzungsrahmen für Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs. 1 ROG 1992)	GFZ 0,7 – 0,9 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Erhaltungsgebot (§ 35 Abs. 1 ROG 1992)	ES
Zulässige Nutzungen nach Mindest– bzw. Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche (§ 36 Abs. 1ROG 1992) Anteil Wohnnutzung	W 60%–80% x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs.2 lit b ROG 1992 idF LGBL Nr. 75/1997 festgelegt (§28 Abs.2 Z.6 ROG 1992)	

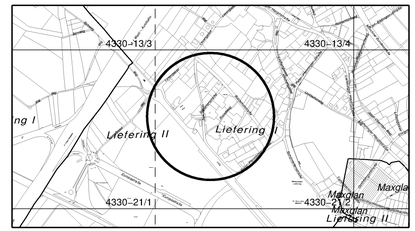
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung
und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

MÜNCHNER BUNDESSTRASSE SÜD – WEST 3/G1

KENNUMMER: 020.03/G1
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 3/1997 SEITE: 5 u. 6	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 19/1997 SEITE: 4	(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 04.02.98	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 3/1998 SEITE: 4 VOM 16.02.98	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 17.02.98

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 14.10.97

ZAHL: 9/00/22911/97	Gez.: BERGER/ARNHOF	M 1:1000
Ord.Nr.: 126	Datum: 18.11.97	Abl.Nr.: 284a